

SIGNAU GEWERBEPRESSE

1 / 2020 · Nr. 88

WIRTSCHAFT | GESELLSCHAFT | POLITIK

Inhalt

Wirtschaft

Änderung im Gasthof zur Emmenbrücke	3
Für massgeschneiderte Projekte: Dialog Holzbau	7
Rückblick GAS 2019	9

Gesellschaft

100 Jahre Helferdienst am Mitmenschen	11
Bärewirts Töchterli: Dank für das Wohlwollen	14
Prima Ferienaktivität: Verein Schneesport	15
Bürger stellt Wahl- und Abstimmungsbarometer auf	16
Heimatbuch von Signau	17
Märitegge	17
Gern in Signau	19

Politik / Verwaltung

News vom Campus Signau 2024	20
Bodme Pek; 40 Jahre im Dienst der Gemeinde	23

Wissenswertes

Veranstaltungskalender	27
Schulferien, Einwohnerkontrolle	31

Titelbild:

Erstes Schneesportlager des neuen Vereins.
Mehr Infos auf Seite 15.

Die Grafik zeigt den historischen Verlauf
der Sonnenaktivität.

Liebe Signauerinnen und Signauer



Liebe Leserinnen und Leser

Es ist Februar, die Sonne scheint, doch am Wirihorn fährt niemand Ski. Auch auf der Marbachegg ist der Skibetrieb eingestellt, die Temperaturen lassen am Nachmittag sogar einen Spaziergang im Pullover zu. Es ist wärmer, als wir es uns gewohnt sind, das Spriessen der Bäume erinnert eher an die Vegetation im Monat April.

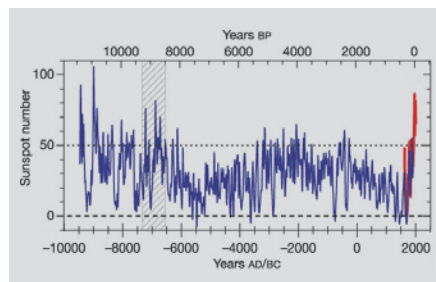
Wenn man den Erkenntnissen der Geologie folgt, dann ist dies nicht neu. Hannibal hat die Alpen nicht in tiefem Schnee überquert, dort wo heute noch Gletscher liegen, wuchsen vor 2000 Jahren Bäume. Die Sonnenaktivität hat im Laufe der Jahrhunderte abgenommen und ist nach einem Tiefpunkt um 1400 n. Chr. wieder am Steigen. Eine Prognose zu erstellen erscheint schwierig, aber eines ist sicher: Auf der Erde war es auch schon wärmer und der Mensch hat das überlebt. Nur waren wir noch nie so hoch entwickelt. Ich bin gespannt, wie wir mit dem Klimawandel umzugehen verstehen.

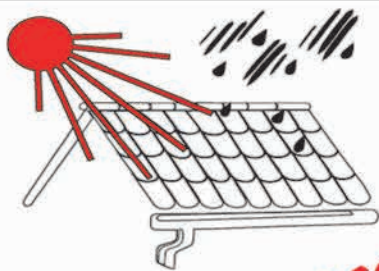


Ich wünsche allen viel Freude am Frühling!

Freundliche Grüsse

Christoph Hofer
Präsident Gewerbeverein Signau





Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95
3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• Bedachungen • Spenglerei • Flachdach • Fassadenbau

... durchdachte Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch

Ihr Partner für
Holzkonstruktionen
Treppenbau
Parkettarbeiten
spezielle Hobelwaren



dialog holzbau



Gasthof
zum Roten Thurm
Signau

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1350 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

Wirtschaft: Chr. Hofer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: A. Jutzi, R. Wolf;
Gesellschaft: U. Schär, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

Änderung im Gasthof Emmenbrücke

Altershalber hören Annemarie und Martin Dubach nach 26 Jahren auf.



Interview
mit Martin Dubach

Im Gasthof Emmenbrücke steht ein Wechsel an. Das Gebäude hat eine reichhaltige Geschichte. Kannst Du kurz etwas davon erzählen?

Martin Dubach: Den Namen «zur Emmenbrücke» erhielt der Gasthof von der ersten Jochbrücke im Emmental, welche 1550 von einem Herrn Dubach gebaut wurde. Diese Brücke wurde von einem gewaltigen Unwetter weggerissen. 1838–1839 wurde die heutige Brücke neu erstellt. Die erste Eintragung im Grundbuchamt für den Gasthof zur Emmenbrücke geht auf das Jahr 1746 zurück. Die Landstrasse führte damals von Bern durch das Dorf Signau, Schüpbach, Hälenschwand, Mättenberg nach Langnau. Die damalige «Schänke» diente auch als Postkutschen-Haltestelle, wo die Pferde gewechselt, untergebracht und gepflegt wurden. Im Stalltrakt des Gebäudes sind die Unterstände der Postkutschenpferde noch heute sichtbar. Nebst einer Poststelle waren für die Durchreisenden (Hausierer, Tagelöhner, Kutscher usw.) Schlafstellen im Dachstock vorhanden. Die vornehmeren Gesellschaften logierten im 1. Stock.

Im langen Bestehen des Gasthofes gab es viele Wirtewechsel. Wie weit kannst Du Dich zurückerinnern?

Martin Dubach: Seit jeher wurde hier gewirtet. Dokumente zeigen, dass es bis heute insgesamt 14 Wirte-Wechsel gab. Erinnern kann ich mich noch an Liebu und Käthi Zürcher, die bis 1970 wirteten. Liebu bewirtschaftete nebenbei noch einen kleinen Bauernbetrieb und Käthi war die für diese Zeit typische, resolute Wirtin. 1970 kauften die Schwiegereltern Nörbu und Lile Haug den Gasthof. Aus der Stadt Bern kommend suchten sie ein Anwesen mit viel Platz für ihre Tiere (Pferde und Hunde).

Danach übernahmen Deine Frau Annemarie und Du den Gasthof. Wann und warum?

Martin Dubach: Zuerst zum Wann: Im Mai 1994 haben meine Frau und ich den Gasthof von den Eltern von Annemarie erworben. Das «Antrinken» fand am 3. Juni 1994 statt. Und jetzt zum Warum: Meine Frau hat eine gastronomische Ausbildung. Nach der Rückkehr aus England half sie ihren Eltern täglich in der Gaststätte und zwar in jedem Bereich. Je älter Nörbu und Lile Haug wurden umso stärker war Annemarie engagiert. Anfangs der 90iger Jahre, beabsichtigte das Ehepaar Haug, nun im Pensionsalter, die Emmenbrücke zu verkaufen und mit ihren Tieren den Lebensabend auf einem kleinen «Heimetli» zu verbringen. Doch es kam anders. Für die Gaststätte gab es keinen Käufer und ein zu erwerbendes «Heimetli» war nicht in Sicht. Meine Frau und ich entschlossen uns darum, die Liegenschaft zu kaufen, selber zu wirten und für die «abtretende Generation» eine neue Wohnung zu bauen.

Gab es mit dem Wirtewechsel auch ein Wechsel im Gastroangebot?

Martin Dubach: Die Art der Gastronomie von Haugs führten wir weiter. Wir wollten weiterhin eine gute Adresse für Einheimische und Vereine bleiben, mit gutbürgerlicher Hausmannskost und speditiver Bedienung. Neu legten wir den Ruhetag von Donnerstag auf den Sonntag. Dies, weil wir den Werktätigen immer eine Mittagsverpflegung anbieten wollten. Das wird von der Kundschaft geschätzt, haben wir doch über Mittag vielfach volles Haus.

Spezielle Anlässe?

Martin Dubach: Eine Spezialität ist sicher der Anlass «Spatz mit volkstümlicher Unterhaltung» den wir jeweils am ersten Freitagabend im Monat anbieten. Dieser Anlass wurde bereits von Haugs durchgeführt. Es ist eine Abwechslung vom Alltag, der bei den Gästen gut ankommt. Wir führten diesen Event weiter ausser in den Sommermonaten. Eine weitere Abwechslung vom Alltag gab es jeweils in der Altjahrswoche. Im Säali richteten wir zu dieser Jahreszeit eine Bar ein.

Im Jahr 1998 schafften wir eine etwas andere Spezialität. Als erster Betrieb im Emmental wurden wir mit dem Hygienezertifikat ausgezeichnet. Dieses Zertifikat erhalten Betriebe, die sich in Kursen des kantonalen Wirteverbandes weiterbilden und in allen betrieblichen Bereichen höchste hygienische Anforderungen erfüllen.

Sand Kies Beton Recycling

hu. liechti ag

3535 Schüpbach | daep beton.ch



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch



AEG



therma

Miele



Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**



Christoph Gehret
Agentur Signau
079 961 57 41

emmental
versicherung



Ihr Partner für alle Fälle!

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk
- Heiz- und Dieselöl
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LANDI – angenehm anders

Landi
REGION
LANGNAU AG

LANDI Region Langnau AG
Dorfstrasse 47
3436 Zollbrück
Telefon 058 434 30 00
Fax 058 434 30 01

Standort Signau
Dorfstrasse 73
3534 Signau
Telefon 034 497 12 01
Fax 034 497 12 02



CHEVROLET

**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch



ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL

Konnte der Betrieb von dieser Qualitätzertifizierung profitieren?

Martin Dubach: Die ständigen Analysen und Selbstkontrollen geben natürlich betrieblich eine gewisse Sicherheit. Von der Gästenachfrage her bemerkten wir keine Veränderung. Bald merkten wir, dass wir mit der Zertifizierung nicht gross Werbung machen durften.

Besondere Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben?

Martin Dubach: Es gibt viele positive Erlebnisse und auch einige negative. Im Sommer, kurz vor den Schulferien organisierten wir jeweils ein zweitägiges Open-Air-Barfestival mit DJ und allem Drum und Dran. Es wurden schöne Feste aber nach einiger Zeit lief es aus dem Ruder. Zu viel wurde an Inventar und Einrichtungen beschädigt, zudem war das ganze sehr wetterabhängig. Darauf stellten wir das Barfestival ein. Eines der grössten und schönsten Feste war das Speichenfest auf der Brücke anlässlich der Tour de Suisse 2008. Damals gelang es uns, die Holzbrücke neben dem Gasthof zeitlich zu sperren und zu mieten. Nachbarn, Stammgäste und der VVS halfen tatkräftig bei dieser Megaorganisation mit. Dieser supercoole Event war wahrscheinlich das grösste Highlight, das wir in unseren geschäftlichen Tätigkeiten erleben durften.

Erwartungen, Wünsche?

Martin Dubach: Es wäre schön, wenn die Tradition des Wirtens weitergeführt werden könnte und ich ab und zu als Gast am Stammtisch sitzen dürfte. Weiter hoffe ich, dass die Behörden mithelfen, eine sinnvolle Erneuerung und Nutzung der ganzen Liegenschaft zu realisieren. Wünsche nach einem Saal im Erdgeschoss, eventuell Büroräume oder Wohnungen in den zwei oberen Stockwerken sind klar vorhanden.

Wie geht es weiter?

Die neue Besitzerin des Gasthofs Emmenbrücke ist die G2K, eine einfache Gesellschaft bestehend aus der KUE Immobilien GmbH, Sumiswald und der Gerber Generalbau + Immobilien GmbH, Konolfingen.

Das Wirtepaar Annemarie und Martin Dubach wird das Restaurant noch bis Ende Mai 2020 führen. Die Besitzer suchen momentan eine Wirtin oder einen Wirt, die/der den Gasthof weiterführt.

Wie Architekt Fritz Gerber erläutert, bestehen bereits Ideen, was den Ausbau der Immobilie betrifft. Erste Entwürfe für den Ausbau im westlichen Teil sehen im Parterre einen grossen Saal mit Bühne für rund 300 Personen und im ersten Stock zwei grosse Übungslokale für Vereine vor. Im Rahmen einer Bauvoranfrage wurden die Pläne durch die Behörden geprüft. Die kantonale Denkmalpflege unterstützt das Projekt zurzeit nicht und hat die Bauforschung der kantonalen Denkmalpflege eingeschaltet. Diese untersucht den effektiven historischen Wert des Gebäudes. Die Besitzer warten nun auf eine Stellungnahme dieser Behörde. Wenn die Ausbaupläne (Saal, Übungslokale) weiterverfolgt werden sollen, braucht es von den örtlichen Vereinen und der Gemeinde eine Stellungnahme, dass ein öffentliches Interesse für das Vorhaben besteht.

Falls der geplante Umbau nicht zustande kommt, wird eine andere Nutzungsart ins Auge gefasst oder das Gebäude im jetzigen Zustand belassen.



▲ Gasthof Emmenbrücke



Stahl
Baumaterial
Haustechnik
Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop

Krieg.
Kampf.
Unterdrückung.
Machtmissbrauch.



BÄREWIRTS TÖCHTERLI

MACHT UND

Theatergruppe Signau
3534 Signau
Telefon 077 417 71 53
info@baerewirtstoechterli.ch
www.baerewirtstoechterli.ch

Alle Zehn Jahre wieder! Anfangs 18. Jahrhundert spielt das Schauspiel «Bärewirts Töchterli», das diesen Sommer am Originalspielort vor dem Landgasthof Bären in Signau aufgeführt wird. Gegen 50 Laiendarstellerinnen und -darsteller sind in Haupt- und Nebenrollen zu sehen. Das geschichtsträchtige Stück von Karl Grunder wird aus Tradition seit Jahren in Signau aufgeführt.

Auf dem Bärenplatz von Signau wird im Sommer das Rad der Zeit um mehr als 200 Jahre zurückgedreht. Tauchen Sie ein in eine längst vergangene Zeit, erleben Sie das emsige Treiben auf dem Dorf-Märit und die Vögte die damals das niedere Volk drangsalierten. Deftig

geht es zu und her vor dem Bären. Die Bauern sind unzufrieden. Sie fühlen sich von den Landvögten und den gnädigen Herren zu Bern ungerecht behandelt.

Die Sprache der Darstellenden ist kräftig und kernig. Auch die Figuren wirken bodenständig-ungeschliffen. Das ist ganz im Sinne des Autors Karl Grunder und der Bühnenbearbeitung von Barbara Bircher und Rolf Schoch. Die «Oberen» dagegen, der Landvogt und sein Sohn Ernest, parlieren in gestelztem Patrizierdeutsch. Samt und Brokat treffen auf Halbleiniges. Auf der einen Seite wird opportunistisch gekatzbuckelt. Auf der anderen Seite wächst der Widerstand der Unzufriedenen.

Es kommt wie es kommen muss: Die Liebe zwischen Liseli und Fritz obsiegt, das alte Bern ist von den Franzosen geschlagen, und die Landvögte sind verbannt.

valiant

die Mobiliar

BZ BERNER ZEITUNG

neo
NEH HOOD

GEMEINDE
SIGNAU

SWISSLOG
Kultur
Kanton Bern

Vorverkauf

www.baerewirtstoechterli.ch oder an der Vorverkaufsstelle an der Dorfstrasse 24 in Signau. Öffnungszeiten (ab März 20) jeden Samstag 09.00 bis 10.00 Uhr und Dienstag 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Vergünstigung mit **espace.card**. Ticketbestellungen nur über die Hotline 0800 551 800 (Gratisnummer).

Schenken Sie Theater!

Eintrittsgutscheine und das Geschenkset (eine Flasche Theater-Wy mit zwei Eintrittsgutscheinen) erhalten Sie beim Schalter der Gemeindeverwaltung Signau, bei Baccara Beauty-Corner, Konolfingen und per E-Mail über info@baerewirtstoechterli.ch oder über Telefon 077 417 71 53

OHNMACHT

Spieldaten Sommer 2020

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Juni			24.	*25.	26.	27.	
			30.				
Juli				*02.	03.	04.	
		07.	08.	*09.	10.	11.	
		14.	15.	*16.	17.	18.	19.
		21.	22.	*23.	24.	25.	26.
		28.	29.	*30.	31.		
August							02.
		04.	05.	*06.	07.	08.	*09.
				*10.	*11.		

*Ersatzvorstellungen (Wetter), Aufführungsbeginn 20.30 Uhr, Spieldauer zirka 2 Stunden inklusive Pause.

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 45.–
Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 30.–
Studenten mit Legi	CHF 30.–
Personen im Rollstuhl	CHF 45.–
Begleitung	CHF 30.–
Programmheft	CHF 5.–

Eintrittsgutscheine	CHF 45.–
Geschenkset (1 Flasche Theater-Wy mit zwei Eintrittsgutscheinen)	CHF 105.–

Gruppen ab 20 Personen können nur telefonisch gebucht werden. (10% Rabatt) Telefon 077 417 71 53

Dialog Holzbau AG



Interview mit Mathias Kipfer (links) und Andreas Läderach

Aus der Wälti Holzbau AG sind zwei Firmen entstanden. Die Firma Dialog Holzbau AG und die Firma Wälti Holzwerke AG. Was gab den Anstoss dazu?

Andreas Läderach: Die frühere Firma Wälti Holzbau deckte beide Bereiche ab; Hobelwerk mit Triasolproduktion und Zimmereiarbeit. Die Digitalisierung und die täglichen Sachverhalte führen dazu, dass der Fokus noch vertiefter in beide Bereiche gelegt werden muss. Mathias und ich haben die Lehre als Zimmermann bei der Firma Wälti Holzbau absolviert. Nachdem wir noch zusätzliche Weiterbildungen erfolgreich beendet hatten, kamen wir in Gesprächen mit Bernhard Wälti überein, dass wir die beiden Bereiche klar aufteilen sollten. Am Konsequenteften gelingt das nicht unter einem Firmendach, sondern in zwei rechtlich selbständigen Firmen. Darum sind jetzt zwei neue Firmen da.

Was sind die Vorteile dieses Wandels?

Mathias Kipfer: Eine Optimierung der beiden Betriebszweige kann besser angegangen werden. Wir können uns so präziser auf die Anforderungen und künftigen Anforderungen konzentrieren. Dies ist sehr wichtig, damit wir auch künftig einwandfreie Produkte abliefern können.

Andreas Läderach: Als Selbständigerwerbende können wir neue Ideen sehr direkt angehen und mit unserem Team realisieren. In der Digitalisierung und in der Planung beginnt eine neue Etappe, bei welcher wir vorne dabei sein wollen. Andererseits sind die reichen Erfahrungen von unseren älteren Teamkollegen und von Bernhard Wälti, der immer noch mit Rat zur Seite steht, sehr wertvoll.

Wer ist nun die Besitzerin der Liegenschaften der früheren Wälti Holzbau AG?

Andreas Läderach: Alle Liegenschaften gehören der Wälti Holzwerke AG. Die Dialog Holzbau AG mietet daraus die Abbundhalle, ein Teil der Schreinerei, Lagerräumlichkeiten und den Büropavillon.

Wie sieht die Organisationsstruktur der Dialog Holzbau AG aus?

Mathias Kipfer: Die Organisationsstruktur ist in unserer Firma sehr flach. Wir zwei Inhaber stellen auch die Geschäftsleitung. Für uns war es eine grosse Entlastung, dass wir nicht mit 11 neuen Mitarbeitern starten mussten. Die Mitarbeitenden wurden alle von der früheren Firma übernommen. Sie wissen aus Erfahrung wie der Betrieb läuft. Von daher sind weitere Organisationsstufen momentan nicht erforderlich.

Angaben zum Unternehmen Dialog Holzbau AG

Gründungsjahr	2019
Anzahl Mitarbeitende	13
Davon Lehrlinge	3

Kernkompetenzen

Holzrahmenbau (Elementbau), landwirtschaftliche Bauten und Ingenieurholzbau, Umbau und Sanierung, energetische Sanierung, traditioneller Holzbau, Denkmalpflege, Treppen, Bodenbeläge

Geschäftsführung

Mathias Kipfer und Andreas Läderach

Kontakt

Dialog Holzbau AG
Dorfstrasse 7b, 3534 Signau
Tel. 034 497 20 00, dialog@dialogholzbau.ch

Meilensteine des Unternehmens Dialog Holzbau AG

2018

Gespräche über die Zukunft der Wälti Holzbau AG, Ideensammlung und Austausch unter Bernhard Wälti, Mathias Kipfer und Andreas Läderach

2019

Januar bis Mai 2019

Namensfindung, Vorbereiten für die Gründung

24.05.2019

Offizielle Gründung durch Mathias Kipfer und Andreas Läderach

01.08.2019

Aufnahme der Geschäftstätigkeit unter dem Namen Dialog Holzbau AG



▲ Garage aus Holz

► Moderne Treppe kombiniert mit verschiedenen Materialien

▼ Bauen mit der Denkmalpflege



Ihr unternehmerisches Credo?

Andreas Läderach: In der Hektik des Geschäftslebens mit abstrakten Prozessen, rasender Digitalisierung, steigenden Ansprüchen, stellen wir den Menschen im gesamten geschäftlichen Umfeld in den Mittelpunkt. Wir arbeiten lösungsorientiert nach den Wünschen der Kundschaft.

Das Wort Dialog = Zweigespräch im Firmennamen tönt sehr prominent. Eine Spezialität von Ihnen?

Andreas Läderach: Ja, für uns ist eine erfolgreiche Kommunikation, neben der einwandfreien Arbeit, ein Schlüssel für den Geschäftserfolg. Ein respektvoller Dialog ist sowohl mit den Kunden als auch mit den Mitarbeitenden, den Lieferanten, den Behörden und mit den andern Firmen mit denen wir täglich auf der Baustelle sind, zentral.

Mathias Kipfer: Das Wort Dialog im Firmennamen hilft uns, dass wir dessen Wichtigkeit nie vergessen.

Ist die Firma eine Generalunternehmung?

Andreas Läderach: Nein. Punkto Holzbau machen wir aber von der Planung bis zur Realisierung alles. Wir helfen der Bauherrschaft auch mit Empfehlungen, wenn sie Dienste in anderen Bereichen des Bauens suchen. Generalunternehmung sind wir nicht, aber wir vermitteln und koordinieren für die Kundschaft sehr viel.

Ihre Firma war im Herbst 2019 mit einem schönen Stand an der Gewerbeausstellung Signau vertreten, Sind Sie mit den Reaktionen auf Ihren Auftritt zufrieden?

Mathias Kipfer: Wir sind sehr zufrieden. Kurz nach dem Start unserer Firma war eine solche Auftrittsmöglichkeit ideal. Das Echo der Besucher für unsere Präsentation und den coolen Stand war sehr positiv. Wir konnten auch sehr gute Gespräche mit den unterschiedlichsten Leuten führen.

Was gefällt Ihnen am Standort Signau besonders und was weniger?

Andreas Läderach: Die Gewerbeausstellung hat uns gezeigt, dass in der Gemeinde und in der Region schon etwas läuft und noch Potenzial vorhanden ist. Lage und Infrastruktur an der Dorfstrasse in Signau stimmen für uns.

Wisler 

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Wisler Elektro AG

Zäziwil, +41 31 711 00 80, www.wislerelektro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Rückblick auf die GAS 2019

Kurz nach Schliessung der Gewerbeausstellung, am 6. Oktober 2019 konnte OK-Präsident Christoph Hofer «good news» verkünden. Insgesamt wurden mehr als 10'000 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Ausstellung verlief ohne

nennenswerte Störungen. Er danke allen Beteiligten und den Anwohnern. Auch finanziell sieht es erfreulich aus. Ein kleiner Gewinn konnte ausgewiesen werden.

Nachfolgend einige Bilder und Reaktionen:



«Die Ausstellung fand ich gut. Gut und interessant.»

Mara Baumberger, Koppigen



«Es beeindruckte mich mit welchem Elan die <Gwärbler> die Ausstellung gestaltet haben.»

Hanspeter Wüthrich, Aeschau



«Ich war erstaunt wie vielfältig die Ausstellung war.»

Fritz Schneider, Langnau



«Mir gefiel die Ausstellung sehr gut. Eine Top Organisation. Sehr umfangreich.»

Ulrich Kühni, Sumiswald



«Ich fand die Vielfalt der Aussteller spannend. Eine gelungene Ausstellung.»

Susanne Schmied, Schüpbach





RÖTHLISBERGER
Die Schreinermanufaktur



UNSERE EINBAUINITIATIVE

emme®

DIE SCHWEIZER KÜCHE

PASST GENAU - VON LINKS BIS RECHTS

EMME® AUSSTELLUNG
3550 Langnau, Dorfstrasse 1A

www.emme-kueche.ch



Mein Ziel:
Finanzieren
und flexibel
bleiben.

Jean-Paul Friderici
CEO Friderici Spécial SA

Lösungen für Unternehmer

Mit Raiffeisen Investitionsgüter-Leasing steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit, ohne Eigenmittel zu beanspruchen. Ob neueste Technologie, grössere Anlagen oder mehr Fahrzeuge – Sie nutzen, was Sie für Ihren Geschäftserfolg brauchen und bleiben dabei finanziell flexibel.

raiffeisen.ch/leasing

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



rychener☆☆☆
metzg
schüpbach

Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



DORF
METZG
WÜTHRICH

3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzg-wuethrich.ch



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03
Telefax 034 497 18 88
mosimann-san@bluewin.ch

100 Jahre Helferdienst am Mitmenschen

Der Samariterverein Signau jubilierte.



Interview mit Daniela Aeschlimann und
Präsidentin Christine Kammermann (rechts)

Wie wird man Samariter? Kann geschnuppert werden?

Christine Kammermann: Für eine Mitgliedschaft im Samariterverein sind keine medizinischen Vorkenntnisse nötig. Man schnuppert einfach unverbindlich bei einer Monatsübung der Samariter. So sieht man am besten, um was es bei uns geht. Wenn es gefällt und man auch gerne zu den Spezialisten in Erster Hilfe und Betreuung gehören will, tritt man dem Samariterverein bei und nimmt regelmässig an den Übungen teil. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir, Christine Kammermann, Telefon 079 695 60 30, E-Mail: praesident@samariter-signau.ch oder bei einem anderen Mitglied des Samaritervereins Signau melden. Unsere Übungen finden meist am letzten Montag im Monat im Pfarrstöckli in Signau von 20.00 bis zirka 22.00 Uhr statt. Interessierte Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

Was passiert bei den Monatsübungen?

Daniela Aeschlimann: Die Mitglieder werden gezielt in Erster Hilfe und Betreuung aus- und weitergebildet. Bei jeder Monatsübung nehmen wir uns ein Thema vor. Zum Beispiel: Knochenbrüche oder Schlaganfälle usw. Zu diesen Themen wird Wissen angeeignet und das richtige Verhalten (z. B. richtige Positionierung, Verbände anlegen usw.) bei der Ersten Hilfe geübt. Das Wissen kommt uns allen im Alltag bei Unfällen oder Missgeschicken zugute. Nach den Übungen kommen Kameradschaft, Geselligkeit und Spass nicht zu kurz.

Welches sind die Schwerpunkte der Vereinstätigkeiten?

Christine Kammermann: Der Samariterverein bildet, wie gesagt, seine Mitglieder in Erster Hilfe und Betreuung aus- und weiter. Zudem besteht auch die Möglichkeit, sich zum First Responder weiter zu bilden. Hier besteht eine enge Zusam-

menarbeit mit dem Rettungsdienst. Der First Responder wird bei einem Herznotfall direkt von der Notrufzentrale 144 mit der Sanität alarmiert. Er wohnt in der Nähe des Notfalls und kann, bis zum Eintreffen der Sanität, Erste Hilfe leisten. Weiter bieten wir diverse Kurse im Bereich Erste Hilfe an. So z. B. Nothilfe- und BLS-AED-SRC (Wiederbelebung), Notfälle bei Kleinkindern, Ersthelferstufe 1 und 2, CZV- und massgeschneiderte Firmenkurse. Bei grösseren Veranstaltungen in der Gemeinde, wie z. B. das Freilichttheater, leisten wir Sanitätsdienst. Zweimal im Jahr, d. h. im März und im Oktober, führen wir die Blutspendeaktion durch. Unter anderem arbeiten wir auch beim Ferienpass und an Gesundheitstagen der Schule mit. Somit kann das Erste-Hilfe-Wissen auch den Kindern vermittelt werden. Erstrebenswert ist auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei Grossereignissen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der mit viel Herzblut den Mitmenschen in Notsituationen Erste Hilfe anbietet. Nebst der Qualität unserer Dienstleistung liegt unseren Mitgliedern das Menschliche am Herzen. Mit Suzanne Röthlisberger verfügt unser Verein über eine sehr qualifizierte Instruktorin, Kursleiterin und Samariterlehrerin mit grossem Engagement. Wir sind glücklich, eine so kompetente Fachkraft unter uns zu haben.

Angaben zum Samariterverein Signau

Gründungsjahr

1919

Zweck des Vereins

Wir sorgen dafür, dass Verunfallte und Erkrankte Erste Hilfe und Unterstützung erhalten. Ebenfalls fördern wir das Gesundheitsbewusstsein und die Unfallverhütung.

Anzahl Aktivmitglieder

13

Anzahl Passivmitglieder

69

Trainingsmodus

1x im Monat an einem Abend (Montag)

Mitgliederbeitrag aktiv / passiv

Fr. 20.00 / Fr. 10.00

Kontakt

Christine Kammermann
Schulhausgässli 7, 3535 Schüpbach
Telefon 079 695 60 30
praesident@samariter-signau.ch
www.samariter-signau.ch



Wie haben sich die Aufgaben im Laufe der Zeit verändert?

Daniela Aeschlimann: Unsere heutigen Tätigkeiten hat Christine bei den Vereinstätigkeiten aufgezählt. Früher, als die medizinische Versorgung noch weniger gut war, wurden die Samariter auch zur Pflege von kranken, verwundeten und verletzten Personen herangezogen. Sie erteilten auch Bevölkerungskurse in Krankenpflege und Hygiene. In Signau gab es an verschiedenen Standorten Samariterposten. Diese waren auch Anlaufstellen bei kleineren Verletzungen, dazu gab es das Krankenmobilen-Magazin. Hier konnte man Krücken, Bettpfannen usw. ausmieten. Auch das Socken stricken, Kleider nähen und sammeln für Bedürftige zählte früher zu den Aufgaben der Samariter.

Wie hat sich die Anzahl der Mitglieder entwickelt?

Christine Kammermann: Bei der Gründung 1919 waren 16 Mitglieder eingeschrieben. Je nach Zeitgeist gab es später Zuwachs oder Abgang von Mitgliedern. Zurzeit sind wir 13 Mitglieder.



Wichtig: Standorte der Defibrillatoren in der Gemeinde Signau:

- Firma Röthlisberger Schreinermanufaktur, Schüpbach
- Ehemalige Raiffeisenbank, Signau



Rufnummern für Notfälle

- 144** Sanitätsnotruf / Ambulanz
- 118** Feuerwehr
- 117** Polizei
- 145** Tox. Notruf / Vergiftungen
- 1414** REGA

▲ Lotto über besondere Unfallarten

► Skelett: Wie heissen die einzelnen Knochen?

Kleine Chronik des Samaritervereins Signau

1919
Gründung am 12.1. im Gemeindegemach Signau

danach
Samariterposten erstellt in Farnegg, Häleschwand, Mutten, Schulhaus Höhe, Ausserdorf, Schulhaus Schüpbach, Hübeli, Bowil, Steinen

1921
Mit Hilfe des Samaritervereins wurde eine Gemeindegewestertelle geschaffen

1950
Seit diesem Jahr leistet der Samariterverein bei grösseren Veranstaltungen Sanitätsdienst

1961
Wurde das Blutspenden zum ersten Mal durchgeführt

1966
Wurde der erste Nothelferkurs durchgeführt

1981
Von da an werden die Samariterübungen immer am letzten Montag im Monat abgehalten

1989
Junge Signauer nahmen an den Samariterwettkämpfen in Glarus unter dem Namen «Signauer-Helpis» teil.

2004
Erste-Hilfe-Kurs für Kinder – Der kleine Samariter

2009
Anschaffung eines öffentlichen Defibrillators bei der Firma Röthlisberger

2012
Anschaffung eines Defibrillators durch die Gemeinde

2014
Vier Mitglieder bilden sich zum First Responder aus

2019
Teilnahme an der Gewerbeausstellung in Schüpbach

Wie ist das zeitliche Engagement eines Mitgliedes?

Christine Kammermann: Man besucht regelmässig die Monatsübung, die zirka zwei Stunden dauert und immer interessante und abwechslungsreiche Themen zur Ersten Hilfe bietet. Zweimal werden Helfer beim Blutspenden benötigt. Dazu kommt der Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, der freiwillig gemacht werden kann. Je nach Anlässen variiert hier der zeitliche Einsatz von Jahr zu Jahr.

Wie finanziert sich der Verein?

Daniela Aeschlimann: Durch Jahresbeiträge der Aktivmitglieder und Passivmitglieder. Weiter führen wir jedes Jahr eine Samaritersammlung durch

Besondere Wünsche?

Beide: Wer im Notfall wissen will, was zu tun ist, um kompetent Erste Hilfe leisten zu können und sein Wissen gerne in einem motivierten, aufgestellten Team vertieft und festigt, ist bei uns herzlich willkommen. Die nächsten Übungsdaten zum Reinschnuppern findet Ihr auf unserem Jahresprogramm oder unter www.samariter-signau.ch



◀ Realistische Übung im Gelände

◀ Aus dem Kinderkurs

KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882
kuehni-malgips.ch

Coiffeur Karin
Damen Herren Kinder
Karin Schlüchter
Dorfstrasse 56
3534 Signau
Telefon 034 497 11 94
Mit und ohne Voranmeldung

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»

<p>Christian Röthlisberger Leiter Niederlassung Langnau 034 408 30 33 christian.roethlisberger@bekb.ch</p>	<p>Christine Wüthrich Kundenberaterin Privatkunden 034 408 30 43 christine.wuethrich@bekb.ch</p>	<p>Hanspeter Widmer Leiter Niederlassung Zollbrück 034 496 50 36 hanspeter.widmer@bekb.ch</p>	<p>Samuel Niklaus Kundenberater Privatkunden 034 408 30 40 samuel.niklaus@bekb.ch</p>
---	--	--	--

Schlossstrasse 2
3550 Langnau im Emmental

Dank für das Wohlwollen an die Signauerinnen und Signauer

«Bärewirts Töchterli» auf dem Bärenplatz Signau im Sommer 2020

Das Theaterstück «Bärewirts Töchterli» von Karl Gruner ist seit seiner ersten Aufführung in Signau im Jahre 1925 aus der Dorfgeschichte nicht mehr wegzudenken. Diesen Sommer darf ein Jubiläum gefeiert werden: Bereits zum zehnten Mal kommt «Bärewirts Töchterli» in Signau zur Aufführung, zum vierten Mal als Freilichttheater. Zwischen dem 24. Juni und dem 8. August werden die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der rund 400 Plätze fassenden Tribüne des Bärenplatzes 28 mal um 222 Jahre zurückversetzt und dürfen ein bedeutendes Stück Schweizer Geschichte «live» miterleben. Um ein Projekt dieser Grössenordnung stemmen zu können, ist die Theatergruppe Signau als durchführender Verein auf viel Unterstützung angewiesen. Ohne das Knowhow der Produktionsleitung des Vereins Freilichttheater Signau, welche sich 2017 auf unsere Anfrage bereit erklärt hat, die Organisation von «Bärewirts Töchterli» zu übernehmen, stünden wir auf verlorenem Posten. Für die rund 50 Rollen des Stücks haben sich mehrheitlich Schauspielerinnen und Schauspieler von ausserhalb der Theatergruppe gemeldet (viele davon spielen sonst jeweils auf dem Hämeli mit). Nur dank dieser grossen Hilfe konnten alle Rollen besetzt werden. Die Wichtigkeit der zahllosen Helferinnen und Helfer hinter der Bühne steht ebenfalls ausser Frage. Der alles entscheidende Beitrag zum Gelingen von «Bärewirts Töchterli» kommt aber von Seiten jeder einzelnen Signauerin und jedes einzelnen Signauers. Nur durch Ihr Wohlwollen für dieses Projekt und die Akzeptanz von Einschränkungen in den Sommermonaten (vor allem für die Anwohner) kommt der Bärenplatz als Spielort überhaupt in Frage. An dieser Stelle ein riesengrosser Dank dafür! Ich möchte im Folgenden über die wichtigsten Punkte der Logistik informieren (die detaillierte Anwohnerinformation erfolgte bereits am 31. Januar im Bären).

Seit dem 10. Januar ist die Theatergruppe Pächter des Restaurants Bären, inkl. Wohnung, Gästezimmer, Kellerräumlichkeiten und Parkplatz. Die Räumlichkeiten werden aktuell als Probelokal genutzt und der Bären wird ausschliesslich während den Aufführungsabenden geöffnet sein. Eine Bewirtung ausserhalb der Spieldaten ist von Gesetzes wegen nicht erlaubt.

Die Durchfahrt beim Bärenplatz wird zwischen Anfang Juni und Mitte August 2020 eingeschränkt sein. Da die Tribüne entlang des Eckhauses die Strasse beim Bärenplatz komplett schliesst, werden die drei Bäume beim Bären entfernt und so ausserhalb der Spielzeiten eine einspurige Verkehrsführung gewährleistet. Das Verkehrsregime

wird dabei durch drei Ampeln (vor und nach dem Bärenplatz sowie bei der Einmündung der Bahnhofstrasse) geregelt. Der Bärenplatz ist für den Verkehr an den Spielabenden ab ca. 18.30 Uhr bis Mitternacht gesperrt, die vom Spielgelände aus sicht- und/oder hörbaren Strassen ab 20.00 Uhr bis Spielende.

Die Verbindung mit ÖV-Bus und Zug ist jederzeit gewährleistet, entsprechende Fusswege während den Aufführungen sind signalisiert. Da der Bahnhof in unmittelbarer Nähe des Spielortes ist, hoffen wir auf zahlreiche Gäste, welche mit dem Zug anreisen. Für alle anderen sind folgende Parkplätze vorgesehen:

- Zeughausareal / Parkplatz Friedhof / Zivilschutzanlage für Besucher
- Bahnhofareal (für Reisebusse)
- Gässli / Sportanlage für Anwohner
- altes Landiareal für Gäste Restaurant Bahnhof und Gasthof Turm
- Schulhaus für PL/ Spieler/innen/ Helfer/innen

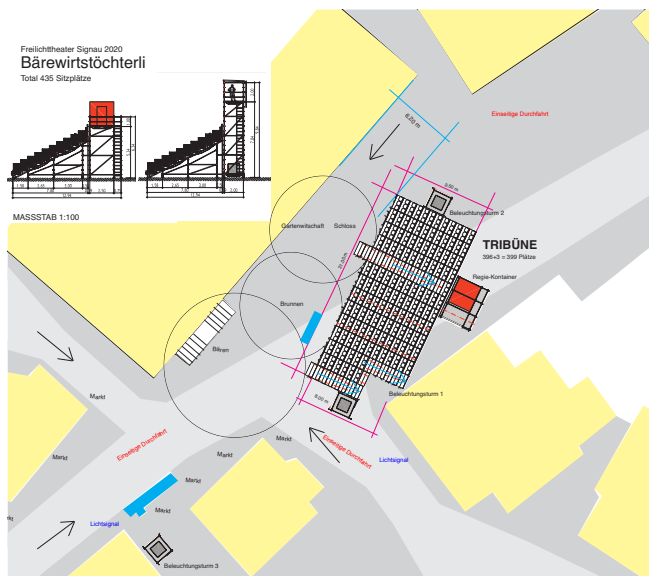
Der Parkplatz beim Fuhrenport dient als Reserve. Falls Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte ungeniert entweder direkt bei einer Person des OK oder per Mail / Telefon:

baerewirt2020@outlook.com

Telefon 077 417 71 53 (nicht immer besetzt).

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Theater-sommer!

Für das OK «Bärewirts Töchterli»:
Thomas Häusler
Präsident Theatergruppe Signau



Prima Ferienaktivität: Verein Schneesport Signau/Schüpbach



**Interview
mit Präsident
Rene Brand**

Warum wurde der Verein gegründet?

Das freiwillige Schneesportlager während der Sportferien wurde lange Zeit von Lehrer Hans Hirschi betreut. Nach der Pensionierung von Hans fehlte der entscheidende Organisator. Der Nachfolgelehrer von Hans Hirschi setzte seine Prioritäten eher auf Sommerlager. Dem freiwilligen Schneesportlager drohte so das Aus. Weil die J+S Leiter, welche jahrelang das Skilager mitbetreuten, das Schneesportlager weiterführen möchten, gründeten sie den Verein Schneesport Signau/Schüpbach. Der Verein als Träger hat viele Vorteile. Personell sind wir wesentlich breiter aufgestellt, und finanziell werden Vereine besser unterstützt als einzelne Privatpersonen.

Punkto Finanzielles: Was muss ein Kind für eine Woche Skilager bezahlen?

Teilnehmende Kinder oder Jugendliche zahlen einen Lagerbeitrag von Fr. 300.–. Die Kosten pro Person sind natürlich höher. Die Finanzierungslücke wird von verschiedenen Förderbeiträgen und von Sponsoren und Gönnern gefüllt. Der Lagerort

ist seit langem das schneesichere Saas Grund. Dort mieten wir jeweils eine Unterkunft in guter Lage.

Erste Erfahrungen

Wir sind mit dem diesjährigen Lager sehr zufrieden. Das Echo war gross. 36 Kinder und Jugendliche und 10 Betreuungspersonen nahmen am Lager in der ersten Februarwoche 2020 teil. Auch die ersten Erfahrungen als Verein sind positiv. Die Pflichten und die Arbeiten verteilen sich auf mehr Schultern als früher.

Künftige Ziele?

Wir möchten sicher in den nächsten 5 bis 10 Jahren ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche, die gerne Schneesport betreiben, bieten. Wir danken allen Gönnern und Sponsoren für die Mithilfe bestens. Das nächste Lager findet vom 7. bis 12. Februar 2021 in Saas Grund statt.



▲ Spielen im Skilager

◀ Teilnehmende Kinder und Jugendliche in der Schneesportwoche 2020 in Saas Grund

Angaben zum Verein Schneesport Signau/Schüpbach

Gründungsjahr
2019

Zweck des Vereins

Der Verein bezweckt die Organisation und Durchführung einer Schneesport-Lagerwoche für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Signau und Umgebung.

Anzahl Aktivmitglieder
10

Anzahl Passivmitglieder
Zirka 50 (Gönner und Sponsoren)

Mitgliederbeitrag aktiv
Einzel Fr. 20.– / Familien Fr. 40.–

Kontakt

Rene Brand, Telefon 079 536 62 30
www.skilagersignau.ch



Bürger stellt Wahl-Abstimmungsbarometer auf

► Erster Test bei den Ständeratswahlen 2019

Wenn die städtische Stimmbeteiligung hoch ist, überstimmen die Zentren vielfach alle Berner Landregionen. Dies war bei der jüngsten Abstimmung über den Transitplatz Wileroltigen so, wie auch bei den eidgenössischen Wahlen 2019. Bei diesen übte nicht einmal jeder zweite Stimmberechtigte das Wahlrecht aus. Dabei sah es in den ländlichen Gemeinden diesbezüglich noch schlechter aus als in den Zentren. Der Schüpbacher Christoph Hofer möchte die Situation verbessern. Mit dem Versand des Stimm- oder Wahlmaterials will er jeweils beim Bahnhof Signau seinen Wahl- oder Abstimmungsbarometer aufstellen. Die Gemeindeverwaltung ist bereit, ihm periodisch die aktuelle Stimm- bzw. Wahlbeteiligung bekannt zu geben, welche er am Wahlbarometer mit einem Pfeil visualisiert. Zum einen erhofft sich Hofer, dass sich dadurch die Aufmerksamkeit auf Urnengänge erhöht und dass vielleicht auch etwas Ehrgeiz entwickelt wird, um schlechte Resultate zu vermeiden. Bei den nächsten Abstimmungen will Hofer seine Idee noch weiter austesten.



MARKTHALLE
BÄRAU

«Ich bin Weltmeister im Tutti Frutti herstellen und mache dies gerne – wenn das mit dem Schnouse nicht wäre.»
Mirco, lebt und arbeitet in der Stiftung Lebensart

JETZT FÜR SIE GEÖFFNET!
Mo-Fr, 6-19 Uhr / Sa, 8-17 Uhr

markthalle-baerau.ch
Wo ds Glück daheim isch

Ein Betrieb der **LEBENSART**

Märit Egge



SIGNAU-MÄRIT

Bummele, fiire, Fründe traffe

Am **26. März 2020** werden wiederum sehr viele Marktfahrende anreisen, um ihre verschiedenen Waren und Dienste im historischen Dorfkern von Signau zu präsentieren. Auch das einheimische Gewerbe und örtliche Vereine sind vertreten. In der

Nähe des Bahnhofes finden sie auf dem Chilbiplatz Attraktionen für Jung und Alt.

Zum Beispiel:

- Ponyreiten
- Unihockey-Torschiessen
- Hufeisenwerfen
- Trampolin

Oder schauen Sie zu beim

- Glasblasen
- Schmieden
- Usw.

Wenn Sie am «Märit» Leute sehen, die wie vor 220 Jahren bekleidet sind dann wissen Sie:

Es ist **Bärewirts-Töchterli-Zeit**.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf tolle Erlebnisse am «Signau Märit».

Gewerbeverein Signau

Gespräch mit Hans Minder über das Heimatbuch von Signau



Hans Minder

Herr Minder, sie haben auf 900 Seiten die Geschichte der Gemeinde Signau und ihrer Bewohner zusammengefasst. Was war ihre Motivation?

Nachdem ich die Arbeiten von Trub und Trachselwald mit ihren sehr bäuerlichen Themen beendete, hat mich Signau interessiert, weil hier seit mindestens 1700 auch das Gewerbe und die frühe Industrie ein wichtiges Thema sind. Mit den Vorarbeiten von Alex Fabel hatte ich gesehen, dass eine umfangreiche Aufarbeitung der Geschichte von Signau auch einmal eine andere Sicht auf das Emmental ermöglichen würde als die normale «Gotthelf-Sicht». Die Aufarbeitung des Materials zeigte auch sehr gut,

dass das so ist. Ich vermute, dass um 1750 Signau als Gewerbeort so bedeutend wie Langnau war.

Wie muss man sich die Arbeitsweise konkret vorstellen? Wie lange dauert eine solche Arbeit?

Das ist sehr schwierig zu sagen, aber ich habe bisher zwischen 3 bis 5 Jahre an so einem Projekt gearbeitet, wobei ich bis letztes Jahr noch bei der WK-Paletten AG angestellt war und nur beschränkt daran arbeiten konnte. Nun habe ich eine eigene Firma und kann auch besser planen. Aber es kommen halt laufend andere Projekte und Arbeiten dazwischen.

Wurden Sie überall mit offenen Armen empfangen?

Ich hatte bisher sehr wenige Probleme bei meinen Nachforschungen. Aber es gibt natürlich immer auch in jedem Dorf jemand, der grundsätzlich nichts sagen will. Damit muss ich leben.

Wer das Werk bis zum 31.3.2020 bestellt, zahlt den Subskriptionspreis von Fr. 650.–.

Bestellungen können bei der Druckerei Herrmann AG, Langnau oder direkt bei Hans Minder, Lauperswil (Telefon 079 743 23 93 oder minder@bluewin.ch) aufgegeben werden.



WYSS AG
BAUUNTERNEHMUNG

Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

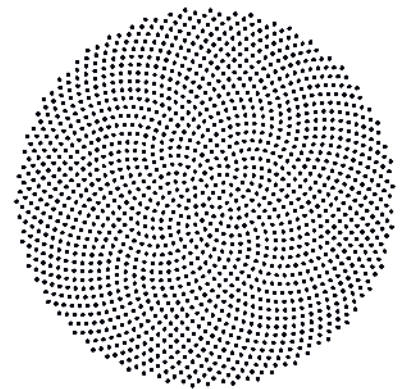
raschle & partner

Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Bern, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3535 Schüpbach

Telefon 034 497 14 56
www.tmsautomobile.ch

Garage · Carrosserie
Reparatur aller Marken
US Classics
Tankstelle
24-h-Abschleppdienst



CARXPert



Mitsubishi-Vertretung

Wir sind Ihre Garage in
der Region für Import,
Restaurant, Reparatur
und MFK Ihres Oldtimers.



Gern in Signau

Unter diesem Titel spricht die Gewerbepresse mit Zuzügerinnen und Zuzügern. Heute: Karin und Christian Reber



Sie sind 2018 von Bowil nach Signau gezogen. Warum?

Karin: Wir suchten ein Eigenheim und zwar möglichst in der Region. Auf dieser Suche stiessen wir auf unser jetziges Haus, das wir von der früheren Besitzerin, der Familie Burgermeister, erwerben konnten. Dass wir jetzt in der Gemeinde Signau wohnen ist einerseits eher zufällig und andererseits dem Umstand geschuldet, dass Signau sehr gut an den Öffentlichen Verkehr angebunden ist. Dies ist für uns entscheidend, weil mein Mann in Freiburg arbeitet und ich in Bern berufstätig bin.

Wenn Sie den früheren Wohnort mit Signau vergleichen, was fällt Ihnen auf?

Christian: In Bowil hat man das Gefühl in einer Streusiedlung zu leben. In Signau oder Schüpbach spüre ich besser Bestandteil einer Dorfgemeinschaft zu sein. Dies bedeutet, dass wir in Signau beim Einkaufen oder beim Spazieren viel mehr Kontakte knüpfen als wir es in Bowil konnten.

Karin: Nach knapp zwei Jahren in Signau kennen wir heute mehr Leute als vorher in zehn Jahren in Bowil.

Christian: Im Vergleich zu Bowil hat Signau mehr Läden und Handwerkerbetriebe. Ein Jahrmarkt zweimal im Jahr gibt es in Bowil auch nicht. Generell ist in Signau die Gesundheits- und Verkehrsinfrastruktur besser ausgebaut.

Sie sind beide berufstätig. Können Sie am sozialen Leben von Signau teilnehmen?

Karin: Den Tagesbedarf kaufen wir in den Läden von Schüpbach und Signau. Cool sind der Schoggiladen in Signau und der Mehlladen in Schüpbach.

Christian: Mit der Nachbarschaft hatten wir sehr schnell Kontakt. Im Sommer gibt es hier ein Quartierfest das «Gassenfest». Ein erfolgreicher Anlass, der das gegenseitige Kennenlernen sehr gut fördert. Weil uns gute Nachbarschaft wichtig ist, sind wir selber aktiv geworden. In der Adventszeit laden wir die Nachbarn zu unserem Advents-apéro ein.

Benutzen Sie das Kulturangebot?

Karin: Das Angebot ist vielfältig. Von traditionellen Vorstellungen wie Konzert und Theater bis zu speziellen Anlässen wie das Klangfest. Wenn es uns möglich ist, nehmen wir die Angebote gerne an. Zum Beispiel finden wir das Fête de la musique einen tollen Event. Die Freilichttheater-Aufführungen im Hämeli besuchen wir auch gern. Die Gewerbeausstellung im letzten Herbst fanden wir bemerkenswert.

Benutzen Sie das Freizeitangebot?

Karin: Mein Mann und ich sind Freunde der japanischen Kampfkunst Aikido. Hier kann Signau kein Angebot machen und darum trainieren wir im Budoclub Langnau. In weiteren Vereinen können wir uns aus zeitlichen Gründen nicht engagieren.
Christian: Das stimmt eigentlich. Trotzdem, seit kurzem mache ich im Kirchgemeinderat mit und ich bereue es nicht.

Würden Sie Signau als lebenswertes Dorf bezeichnen? Warum?

Beide: Lebenswertes Dorf? Ganz klar ja.

Karin: Was mir besonders gefällt in Signau ist die Vielfalt. Das beginnt bei der völlig individuellen Weihnachtsbeleuchtung und geht bis zur vielfältigen politischen Parteienlandschaft.

Christian: Weitere positive Besonderheiten sind: Hohe Lebensqualität, intaktes Dorfleben, offene Menschen, zentrale Verkehrslage.

Was vermissen Sie in Signau?

Christian: Ich vermisse das Kino. Beim Umzug nach Signau freute ich mich sehr auf die Kinobesuche. Leider ist es nun geschlossen.

Karin: Als wir in Bowil wohnten vernahmen wir von den tollen Angeboten in Signau nichts. Mir kommt es vor, als wäre die Werbung von Signau bei der Grenze zu Bowil gestoppt worden. Wahrscheinlich rührt dies daher, dass Signau und Bowil nicht vom gleichen amtlichen Publikationsorgan bedient werden. Punkto Werbung bernwärts könnten die Signauer Akteure noch etwas zulegen.

News vom Campus Signau 2024



Frühling 2019, das Stimmvolk von Signau hatte den Planungskredit für den Campus Signau von Fr. 600'000.– gutgeheissen.

Die Arbeitsgruppe Campus machte sich nun auf die Suche nach einem Generalplaner, der dieses Projekt planen sollte.

Dazu wurde das Projekt im Mai 2019 ausgeschrieben.

Der bisherige Projektleiter, Christoph Schneider, zog sich zu diesem Zeitpunkt aus dem Projekt zurück und ging in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Für eine kompetente fachliche Betreuung während des zweistufigen Auswahlverfahrens eines Planungsbüros konnte im Juni 2019 die Firma Emch und Berger gewonnen werden.

Ihr Vertreter, Herr Hadorn, analysierte die eingegangenen Bewerbungen und filterte aufgrund eines klar definierten Kriterienkataloges (Nutzwertanalyse) in der Folge fünf Büros heraus, die im Herbst 2019 zu der zweiten Phase eingeladen wurden, das Projekt zu rechnen.

Aus dieser Offertrunde ging Ende November 2019 der Generalplaner Itten+Brechbühl als Sieger hervor und erhielt den Zuschlag für die Planung des Campus.

IttenBrechbühl

ARCHITEKTEN UND GENERALPLANER. SEIT 1922.

Itten+Brechbühl AG
Nordring 4A | 3013 Bern
www.ittenbrechbuehl.ch

Leistungen | Entwurf, Planung, Projektmanagement, Baumanagement, Bautreuhand, Brandschutzplanung

IttenBrechbühl bietet umfassende Architekturdienstleistungen vom Entwurf bis zur Schlüsselübergabe.

Als Generalplaner sind wir Komplexitätslöser. Wir übernehmen die gesamte Planung und die Koordination sämtlicher Aufgaben mit allen beteiligten Spezialisten. So entsteht eine abgestimmte und umfassende Planung, die wir mit unseren Bau-managern in ein reales Bauwerk umsetzen.

- 1922 gegründet
- Sieben Standorte in der Schweiz
- Total ca. 300 Mitarbeitende
- Ausbildungsbetrieb mit ca. 20 Lernenden und 10 Praktikanten

Der Mensch im Fokus unseres Handelns | In der täglichen Auseinandersetzung mit der Architektur steht bei uns immer der Mensch mit seinen Ideen, Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Für ihn wollen wir Räume schaffen, die begeistern.

Unser Erfolgsrezept sind unser Wille und unsere Fähigkeit, mit allen beteiligten Akteuren zusammenzuarbeiten und auf Augenhöhe zu kommunizieren.

Team Campus Signau



Gesamtleiterin

Claudia Waldvogel
Dipl. Architektin ETH



Stv. Gesamtleiter

Roger Siegenthaler
Dipl. Ingenieur FH

Gleichzeitig startete die Arbeitsgruppe Campus die Suche nach einem Bauherrenvertreter. Verschiedene Architekturbüros bewarben sich um diese Arbeit und reichten Offerten ein.

Nach einem gründlichen Auswahlverfahren bzw. Offerten-Vergleich und persönlichen Vorstellungsgesprächen erteilte der Gemeinderat im Dezember den Auftrag dem Architekturbüro Kaufmann und Arm aus Burgdorf.

kaufmann und arm architekten planer

Bauherrenvertreter Campus Signau 2024

Mit Freude an Architektur und Hingabe zu Qualität, lassen wir uns seit der Gründung unseres Architektur- und Planungsbüros im Jahr 1978, immer wieder neu herausfordern. Wir hören interessiert und aufmerksam zu, wenn es um Ideen, Bedürfnisse und Wünsche geht. Denn je sorgfältiger die Grundlagen und je exakter die Aufgabenstellung zu Planungsbeginn definiert sind, desto wahrscheinlicher ist der Projekterfolg. Um die definierten Ziele zu verwirklichen, arbeiten wir stets team- und prozessorientiert.

Als Bauherrenvertreter bringen wir uns entsprechend aktiv ein. Zu unseren Stärken gehören architektonische und politische Prozesse sowie deren Auswirkungen zu verstehen, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zum Wohle der übergeordneten Ziele zu handeln. Dabei nehmen wir alle Beteiligten und ihre Standpunkte ernst und helfen mit, dank individueller Beratung, Erfahrung und Kommunikationsgeschick bestmögliche Entscheidungen zu treffen.



Ueli Arm
Bauherrenvertreter
Architekt

Kaufmann und Arm AG
Architekten und Planer
Kornhausgasse 11
3400 Burgdorf
www.kaufmann-arm.ch

Im Dezember erfolgte eine erste Kontaktnahme zwischen den Architekten und dem Gemeinderat. Damit das Projekt in Gang kam, brauchte es nun noch eine breit abgestützte Kommission, welche zukünftig das Bauprojekt Campus begleiten sollte.

Im Januar 2020 setzte der Gemeinderat die Kommission Campus ein mit folgenden Mitgliedern:

Kommission Campus

Arno Jutzi, Gemeinderat,
Präsident Kommission Campus
Andreas Jutzi, Gemeinderat,
Vize-Präsident Kommission Campus
Ueli Hofstetter, Gemeinderat
Karin Wiedmann, Liegenschaftsverwalterin
Ueli Marti, Schulleiter Volksschulen Signau
Christine Vogt,
Schulleiterin Sekundarschule Signau
Hans Peter Ulmer, Vertreter Anwohnerschaft
Jürg Kühni, Präsident TV Signau,
Vertreter Vereine
Markus Jakob, Hauswart
Ueli Arm, Architekt Kaufmann und Arm,
Bauherrenvertreter
Claudia Waldvogel, Dipl. Architektin ETH
Iten+Brechbühl
Roger Siegenthaler, Dipl Ingenieur FH,
Iten+Brechbühl

Seit Januar 2020 laufen nun die Planungsarbeiten. Der Gemeinderat will vor den Sommerferien eine öffentliche Information über den Stand des Projektes durchführen.

Im Herbst soll das Projekt schliesslich anlässlich einer ausserordentlichen Einwohnerversammlung präsentiert und diskutiert werden. Das Ziel des Gemeinderates ist es, im Frühjahr 2021 den Baukredit an der Urne vorzulegen.



Gasthof
Emmenbrücke

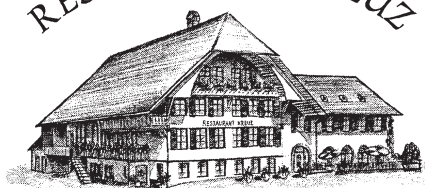
Annemarie und Martin Dubach

- Der gemütliche Treff für Alt und Jung, mit familiärer Atmosphäre.
- Säli für diverse Anlässe.
- Grosse Gartenwirtschaft und Terrasse.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

**3535 Schüpbach | Hauptstrasse 42 | Telefon 034 497 13 82
Samstag ab 19.00 Uhr und Sonntag geschlossen.**

RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

SCHLOSSBERG-GARAGE GmbH

Alfred Moser



Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch

PETER RINDISBACHER Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



blumen gurtner

gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70
kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch



**in einen vollen
tag passt keine
komplizierte bank.**

Business Set, das praktische
Kontoangebot für Selbständige
und KMU.
Jetzt auf valiant.ch/business-sets

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 19, 3534 Signau
Telefon 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant

GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61
3534 Signau

Telefon 034 497 24 24
www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**

Bau & Renovationen Ulmer AG

Baumeisterarbeiten
Bauleitung
Kundenmaurer



3534 Signau
T 034 497 18 36

3008 Bern
T 031 382 35 36

www.ulmer-bauag.ch

Bodme Pek: 40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Interview mit Peter Mosimann



**Peter Mosimann
1980**



**Peter Mosimann
2020**

Wie kamst Du zur Tätigkeit als Wegmeister?

Peter Mosimann: Kaum eine Woche nach der Rekrutenschule, die ich Ende Mai 1980 absolviert habe, rief mich Wegmeister Fritz Gerber an und fragte ob ich Interesse hätte, bei den Wegmeistern mitzuarbeiten. Ich sagte spontan zu und am 6.6.1980 wurde ich von der Einwohnergemeinde Signau als Teilzeitmitarbeiter im Stundenlohn angestellt.

Und zum Chef-Wegmeister?

Peter Mosimann: Da muss ich ein wenig ausholen. Die beiden Kollegen Fritz Gerber und Hans Schneider führten ebenfalls nebst der Teilzeitanstellung als Wegmeister noch landwirtschaftliche Betriebe. Daneben gab es sogenannte Streckenwegmeister. Das waren ältere Männer, auch Landwirte, die in den Aussenbezirken verantwortlich für die Wege waren. Wir unterstützten diese Streckenwegmeister und arbeiteten vor allem auch im Dorf. Mit der Zeit konnten die Streckenwegmeister nicht mehr neu rekrutiert werden, und das Team übernahm das ganze Gemeindegebiet. Dies bedingte eine Aufstockung des Teams. Fritz Gerber war der Gruppenchef und nahm jeweils an den Sitzungen der Wegkommission teil. Er erzählte, dass vermehrt gefordert werde, endlich einen vollamtlichen Wegmeister anzustellen. Der Druck wurde so gross, dass Fritz Gerber nicht als Wegmeister aber als Gruppenchef zurücktrat. In der Folge stellte die Gemeinde einen hauptamtlichen Wegmeister (einen ehemaligen Buschauffeur) ein. Das Experiment dauerte jedoch nicht lange. Nach nur drei Monaten kündigte der neue Chef. Nach diesem Flop war klar, dass eine interne Lösung gesucht werden musste. An einem Sonntagvormittag besuchten mich zwei Gemeindevertreter und fragten, ob ich die Leitung des Teams übernehmen wolle. Ich war überrascht, dass die Gemeinde mir, dem damals 22-jährigen, das Vertrauen entgegen-

gebracht wurde. Nach einer Bedenkzeit sagte ich zu. Ich konnte dies tun, weil ich wusste, dass ich mich voll auf meine Kollegen, Fritz Gerber und Hans Schneider mit ihrem grossen Erfahrungsschatz, stützen konnte.

Wie haben sich die Tätigkeiten in den letzten 40 Jahren verändert?

Peter Mosimann: Früher gab es wesentlich mehr Naturwege. Nach Unwettern mussten wir jeweils das Kulturland von Steinen und Geröll befreien und die Wege neu herrichten. Das waren intensive Arbeiten, die wochenlang andauern konnten. Nach und nach wurden Weggenossenschaften gegründet, und die Güter- und Erschliessungsstrassen wurden mit einem Teer-Belag versehen. Dies führte zu einer deutlichen Arbeitsentlastung. Parallel dazu kamen aber neue Aufgaben hinzu. Beispiel: Entlang der Wanderwege mussten Abfallkörbe aufgestellt und periodisch geleert werden. Das gleiche galt für die Robidogs.

Vor 40 Jahren waren wesentlich weniger Maschinen im Einsatz. Eine Wischmaschine gab es nicht. Die Strassen mussten von Hand mit dem Besen gereinigt werden. Wenn eine Entwässerungsleitung eingelegt werden sollte waren Schaufel und Pickel gefragt. Einen Bagger konnten wir nur für längere Strecken anfordern. Heute stehen für die meisten Arbeiten moderne Maschinen zur Verfügung.

Im Winterdienst stand ein Einachser mit einem Schneepflug von 1,3 Meter Breite zur Verfügung. Handarbeit war auch hier sehr wichtig. Die Schneeräumung erfolgte noch lange nicht bis zu jedem Haus. In den frühen achziger Jahren kaufte die Gemeinde den ersten Kleintraktor und einen Jeep mit Schneepflug. Heute sind wir auch mit Zusatzgeräten (Salzstreuer, Fräse usw.) sehr gut ausgerüstet.

Punkto Werkhof haben wir heute mit der Einmietung ins Zeughaus eine komfortable Situation. Lange Zeit mussten wir uns mit sehr einfachen Zuständen auskommen. Die Stützpunkte wiesen weder Aufenthaltsraum noch fliessend Wasser oder Toiletten auf.

Wie muss man sich das Arbeitspensum eines Wegmeisters vorstellen?

Peter Mosimann: Das Arbeitspensum ist von Quartal zu Quartal verschieden und wird auch von einzelnen Wetterereignissen (Schneefall, Unwetter usw.) beeinflusst. Die intensivste Zeit ist das Frühjahr. Wenn im Frühjahr die Arbeiten (Säuberung der Strassen und der Abläufe, Durchspülen der Leitungen und Strassenquerungen) exakt und vollständig durchgeführt werden, erspart dies viel



Kunsth Handwerk ist Naturerlebnis

Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk



Für mehr Wohlbefinden und persönliches Wachstum



Christine Kammermann
Dipl. Kinesiologin

Schulhausgässli 7 | 3535 Schüpbach | 079 695 60 30
www.entfaltetich.ch | praxis@entfaltetich.ch



AELLIG METALLBAU

Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Geländer
- Türen
- Tore
- Verglasungen
- Windschutz
- Wintergarten
- Beschattung
- Möbel
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Arbeit in den späteren Monaten. Dieser Frühlingsputz ist für mich immer ein grosses Anliegen. Dies sind intensive Arbeiten, beträgt die Länge der Gemeindewege doch über 80 Kilometer. Diese Vorkehrungen helfen aber Schäden vermeiden. Im Sommer und Herbst werden nach Bedarf und nach Plan Strassenabschnitte saniert und Beläge ausgebessert. Im Spätherbst wird der Winterdienst vorbereitet und Revisionsarbeiten in Angriff genommen. Das ganze Arbeitspensum ist in einem speziellen Wegmeisterkonzept niedergeschrieben.

Was gefällt Dir an der Aufgabe besonders?

Peter Mosimann: Die Aufgaben eines Wegmeisters sind abwechslungsreich, vielseitig und kurzweilig. Ganz besonders gefällt mir der Strassenbau. Ganz grosse Strassenprojekte werden an Tiefbauunternehmen vergeben. Mittlere und kleinere Projekte führt das Wegmeisterteam selbständig unter Einmietung von Maschinen und Maschinisten aus. Diese selbständigen Arbeiten (Leitungen verlegen, Schächte setzen, Schiften, Belag einbauen, Banketten usw.) hat mir immer sehr gut gefallen. Die Kenntnisse für diese Arbeiten erwarb ich durch die Erfahrung und durch das Mitarbeiten mit den einheimischen Spezialisten.

Was mir auch besonders gefällt ist das gute Arbeitsklima in unserer Gruppe. Dies kommt auch daher, dass uns die Vorgesetzten in der Gemeinde sehr viel Vertrauen schenken und uns freie Hand lassen. Auch wird nie reklamiert, wenn einer von uns für eine spezielle Situation auf dem Hof die Arbeit unterbrechen muss. Für diese Grosszügigkeit und das Vertrauen möchte ich mich bei der Gemeinde, im Namen des Wegmeisterteams, auf diesem Weg herzlich bedanken. Wir setzen alles daran, dieses Vertrauen durch zuverlässige, pflichtbewusste und kompetente Arbeit zu rechtfertigen.



NEUELEKTRO
NEUENSCHWANDER
AG

DIE WISSEN WIE!

www.elektro-neuenschwander.ch
Telefon 034 497 16 36

Eggiwilstrasse 35
3535 Schüpbach

• **Elektro**
• **Telematik**
• **Smart Home**
• **Multimedia**

Die sanfte und natürliche Therapie für ein
glückliches und erfolgreiches Leben



Integrative Kinesiologie

Umgang mit Stress | Heuschnupfen
Prüfungsangst | Schlafstörungen
Konzentrationschwierigkeiten
u.a.m.

Neu auch mit Bachblüten

Kinesiologie Olivier Schwab

Dorfstrasse 95d / 3534 Signau / 031 511 0345

www.kinesiologie-schwab.ch / info@kinesiologie-schwab.ch



Salix-Gartenbau

HIER WÄCHST ZUKUNFT

3535 Schüpbach

034 497 20 26

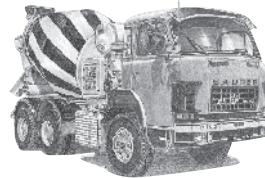
www.salix-gartenbau.ch



Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

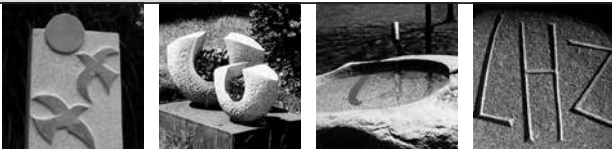
Hans Graf Transport GmbH,
3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
info@graf-transport.ch
www.graf-transport.ch

• Mulden-Service

- 2-, 3-, 4- und 5-Achskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale

Skulptur

Brunnen

Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



Elektro Anlagen
Stauffer AG Signau

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**

Veranstaltungskalender 2020 / 2021

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
März 2020			
Fr. 20.	Raclette Abend ab 19.00 Uhr	UHT Schüpbach	Restaurant Kreuz Schüpbach, Saal
So. 22.	Altersnachmittag	Trachtengruppe Schüpbach	Rest. Kreuz Schüpbach
Do. 26.	Signau Märit	Gewerbeverein Signau	Dorf Signau
Di. 31.	Annemarie Wildeisen erzählt	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
April 2020			
Fr. 03.	«Volksmusikabend mit dem Schwyzerörgeli Quartett Gätzigruess»	Gasthof Emmenbrücke	Gasthof Emmenbrücke Schüpbach
Fr. 03.	Filmabend	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	Pfarrstöckli Signau
So. 05.	Orgelkonzert mit Dominik Hennig	Kirchgemeinde Signau	
Mo. 13.	1. Obligatorische Übung	Feldschützen	Schiessanlage Mutten 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr. 17.	Unterhaltungskonzert	MG Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sa. 18.	Unterhaltungskonzert	MG Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 19.	Spaghettiplausch	MG Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Mai 2020			
Fr. 01.	«Volksmusikabend mit dem Schwyzerörgeli Quartett Gugulüsch»	Gasthof Emmenbrücke	Gasthof Emmenbrücke Schüpbach
So. 17.	Maibummel	Verkehrsverein Signau / Schüpbach	
Do. 21.	Bergpredigt auf dem Rainsberg	Kirchgemeinde Signau	
So. 31.	Singen Pfingstpredigt	Trachtengruppe Schüpbach	Kirche Signau
Juni 2020			
Fr. 05.	Lange Nacht der Kirchen, Filmabend	Kirchgemeinde Signau	
Fr. 05.	Feldschiessen	Feldschützen / Höhe Schützen	
Sa. 06.	Konzert Jugendstreicherorchester, Musikschule Langnau	Kirchgemeinde Signau	
So. 07.	Feldschiessen	Feldschützen / Höhe Schützen	Schiessanlage Mutten 07.00 bis 11.00 Uhr
Mi. 10.	Sommerabend entlang der Emme	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	Grieniparkplatz Schüpbach
Sa. 20.	Fête de la musique und Sportlerehrung	Verkehrsverein Signau / Schüpbach	
Mi. 24.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Fr. 26.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Fr. 26.	31. Eidgenössisches Jodlerfest Basel	Jodlerklub Schüpbach	
Sa. 27.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Sa. 27.	31. Eidgenössisches Jodlerfest Basel	Jodlerklub Schüpbach	
So. 28.	31. Eidgenössisches Jodlerfest Basel	Jodlerklub Schüpbach	
So. 28.	Empfang Jodlerklub Schüpbach	Verkehrsverein Signau / Schüpbach	Restaurant Kreuz Schüpbach
Di. 30.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau



Die Mobiliar. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Walther, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 441 68 91, peter.walther@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden
Marktsstrasse 18, 3550 Langnau
T 034 408 12 12, emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

927135



Überbauung Schönenboden
Grosshöchstetten



**GERBER
ARCHITEKTUR**

Fritz Gerber Architektur AG
Hauptstrasse 27, 3535 Schüpbach
T 034 497 21 05, info@fridu.ch
www.fridu.ch

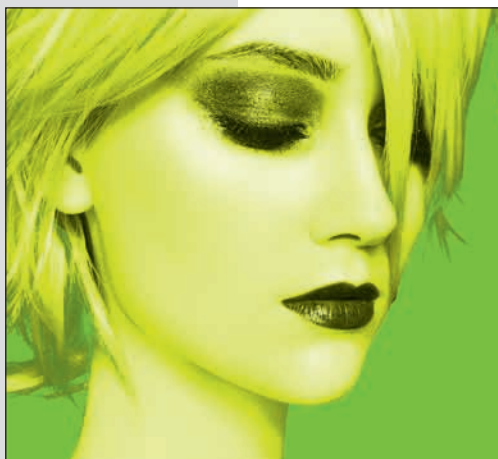
Hans Liechti GmbH Signau

Landtechnik • Melktechnik
Heizung • Sanitär • Schlosserei

Qualität und Service die Sie weiterbringen!



Tel. 034 497 10 41
info@li-si.ch
www.li-si.ch



COIFFEUR GERDA

Damen und Herren
3534 Signau
034 497 11 45
www.coiffeurgerda.ch

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Juli 2020			
Fr.	03.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Sa.	04.	Aufführung "Bärewirts Töchterli"	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
So.	05.	«Bärewirts Töchterli»- Predigt	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Di.	07.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Mi.	08.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	10.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Sa.	11.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
So.	12.	Empfang Schützen	Verkehrsverein Signau / Schüpbach Begegnungsplatz Signau
Di.	14.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Mi.	15.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	17.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Sa.	18.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
So.	19.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Di.	21.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Mi.	22.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	24.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	24.	Schachen-Bar-Schachenfest	Jodlerklub Schüpbach Bubeneischachen, Schüpbach
Sa.	25.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Sa.	25.	Schachen-Bar-Schachenfest	Jodlerklub Schüpbach Bubeneischachen, Schüpbach
So.	26.	Schachen-Bar-Schachenfest	Jodlerklub Schüpbach Bubeneischachen, Schüpbach
So.	26.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Di.	28.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Mi.	29.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	31.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	31.	Bundesfeier	Trachtengruppe Schüpbach Schulhausplatz Schüpbach
August 2020			
So.	02.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Di.	04.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Mi.	05.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Fr.	07.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Sa.	08.	Aufführung «Bärewirts Töchterli»	Theatergruppe Signau Bärenplatz Signau
Sa.	08.	Fussball-Grümpu Turnier	TV Signau Sportplatz Signau
So.	16.	Sonntigsfescht	Kirchgemeinde Signau
Do.	20.	Kirchgemeindeschiesen	Feldschützen / Höhe Schützen Schiessanlage Höhe 18.30 bis 20.30 Uhr
So.	23.	Kirchgemeindeschiesen	Feldschützen / Höhe Schützen Schiessanlage Höhe 08.00 bis 11.00 Uhr
Fr.	28.	Sponsorenlauf	UHT Schüpbach BOE Zollbrück

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
September 2020			
Sa. 05.	Güggelihöck	Tambouren-Verein Signau	Wyss Schachthalle, Schüpbach
Sa. 5.	Spitex-Tag	Spitex Region Emmental	vor dem Coop Signau
So. 6.	Steinenpredigt	Kirchgemeinde Signau	
So. 13.	Sponsorenlauf	TV Signau	Sportplatz Signau
Do. 17.	Seniorenmittag für alle ab 65	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	Gasthof Schlossberg Bori
Fr. 25.	Oktoberfest	Feldschützen / Oktoberfest-Verein	Schüpbach 18.00 bis 02.30 Uhr
Sa. 26.	Oktoberfest	Feldschützen / Oktoberfest-Verein	Schüpbach 18.00 bis 02.30 Uhr
Oktober 2020			
So. 04.	Gottesdienst Erntedanksingens	Jodlerklub Schüpbach	Kirche Signau
Sa. 17.	Grosses Lotto ab 20.00 Uhr	UHT Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 18.	Volkstümliche Kirchenkonzerte	Kirchgemeinde Signau	
So. 18.	Grosses Lotto ab 14.00 Uhr	UHT Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Do. 29.	Signau Märli	Gewerbeverein Signau	Dorf Signau
November 2020			
Mi. 04.	Märlistung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
Sa. 07.	Rüäbäräblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz vor Gerber Haustechnik, Signau
Sa. 07.	Musig-Lotto	MG Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 08.	Musig-Lotto	MG Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Di. 10.	Raclette Alterssiedlung	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	MZR Alterssiedlung Signau
Mi. 11.	Märlistung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
Fr. 13.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach	Rest. Kreuz Schüpbach
Sa. 14.	Disco	TV Signau	Kupferschmiede Langnau



Prima

Stucki-Beck GmbH

Eggiwilstrasse 14

3535 Schüpbach

Telefon 034 497 18 35

www.stucki-beck.ch

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG

Eggiwilstrasse 61

3535 Schüpbach

Telefon 034 497 15 25

Fax 034 497 10 74

www.schwarz-geruestbau.ch

info@schwarz-geruestbau.ch

Schulferien 2020 / 2021

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen

Frühlingsferien 2020	4. April bis 19. April 2020
Sommerferien 2020	4. Juli bis 9. August 2020
Herbstferien 2020	19. September bis 11. Oktober 2020
Winterferien 2020 / 2021	24. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021
Sportferien 2021	6. Februar bis 14. Februar 2021

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle

Einwohnerinnen und Einwohner per 1. Juli 2019 2657

Zuzüge	+ 62	- 30
Wegzüge	- 92	
Geburten	+ 9	0
Todesfälle	- 9	

Stand Einwohner per 31. Dezember 2019 2627



Das Frauenpower-Lokal

Spezialität: Entrecôte Beatrice
Vier verschiedene Tagesmenüs

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet,
Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da!

www.restaurant-bahnhof-signau.info

Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause

Signauer-Rätsel

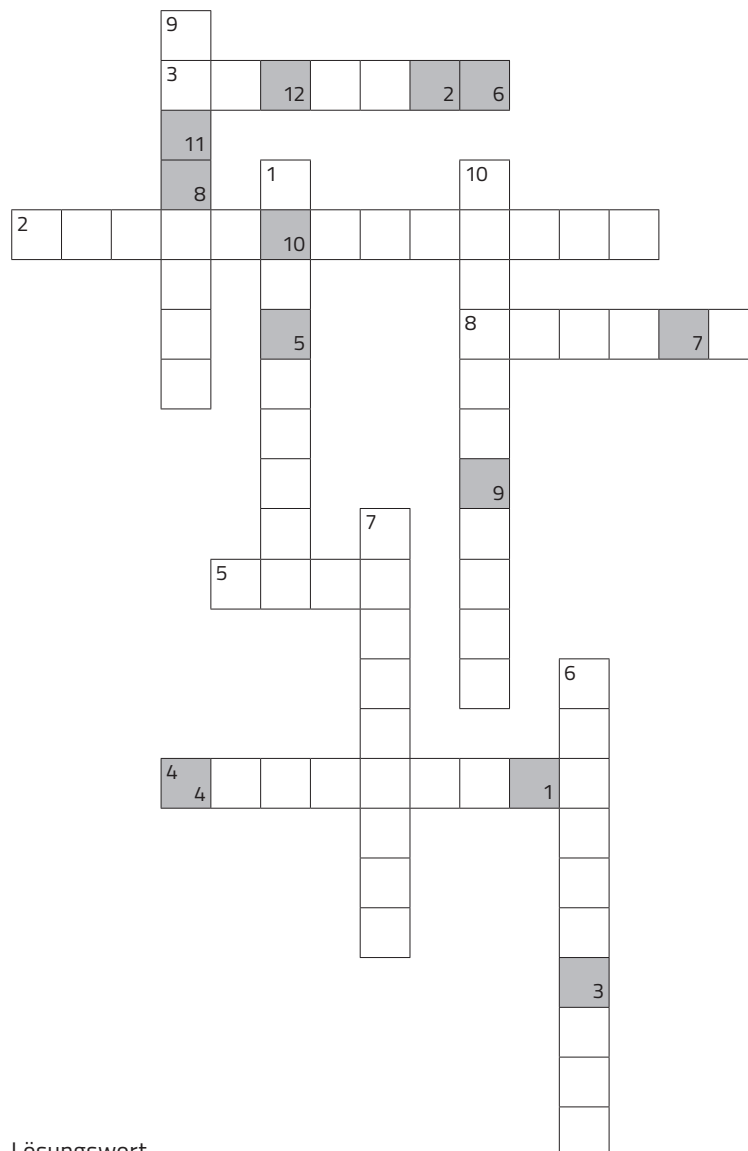


Horizontal

3. In welchem Monat fand GAS 19 statt?
2. Dialog Holzbau setzt auf erfolgreiche...
8. Karin und Christian Reber betreiben Kampfsport. Name?
5. Notfallnummer 1414 bedeutet...
4. Notfallnummer 118 bedeutet...

Vertikal

9. Bodme Pek heisst mit Nachname ...
1. Vorname der Wirtin im Rest. Emmenbrücke
10. Besonders beliebte Arbeit von Peter Mosimann
7. Ort des Schneesportlagers des neuen Vereins
6. Ort der Theateraufführung «Bärewirts Töchterli»



Lösungswort



Senden Sie das Lösungswort mit ihrer Adresse bis am 30 April 2020 an:
 Gewerbepresse, c/o Alfred Gerber
 Rösslimatte 26, 3535 Schüpbach
 oder an geal@bluewin.ch

Unter den richtigen Lösungen werden 2 Eintritte zur Freilichttheater-Aufführung «Bärewirts Töchterli» verlost. Diese wurden vom OK gespendet. Herzlichen Dank.